Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

1970	Ausgegeben zu Wiesbaden am 10. Juli 1970	Nr. 29
Tag	Inhalt	Seite
30. 6. 70	Verordnung zur Ubertragung der Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen nach dem Gesetz über forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse	395
30. 6 70	Verordnung zur Herabsetzung der Mindestanbaufläche für Wein nach der Fünften Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz	396
25. 6. 70	Bekanntmachung über die Anderung der Aufwandentschädigungen der ehrenamtlichen Bürgermeister und der ehrenamtlichen Kassenverwalter der Gemeinden	397
1. 7. 70	Verordnung über die zuständige Stelle nach § 2 Abs. 2 der Verordnung über meldepflichtige Tierkrankheiten	398

Verordnung

zur Ubertragung der Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen nach dem Gesetz über forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse*)

Vom 30. Juni 1970

Auf Grund des § 9 Abs. 4 und des § 21 des Gesetzes über forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse vom 1. September 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 1543) wird verordnet:

§ 1

Die Ermächtigungen der Landesregierung, nach § 9 Abs. 4 und § 21 des Ge-

setzes über forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse Rechtsverordnungen zu erlassen, werden auf den zuständigen Minister übertragen.

s 2.

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 30. Juni 1970

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident Osswald Der Minister für Landwirtschaft und Forsten Tröscher

*) GVBI. II 80-12

Verordnung zur Herabsetzung der Mindestanbaufläche für Wein nach der Fünften Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz*)

Vom 30. Juni 1970

Auf Grund des § 2 Abs. 2 der Fünften Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Wein vom 4. März 1970 (Bundesgesetzbl: I S. 245) wird verordnet:

§ 1

Die Mindestanbaufläche wird für Erzeugergemeinschaften, die aus den von ihren Mitgliedern geernteten Trauben verbrauchsfertigen Wein nicht herstellen, auf 30 ha Rebfläche herabgesetzt.

8 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 30. Juni 1970

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident Osswald Der Minister für Landwirtschaft und Forsten

Tröscher

*) GVBl. II 82-20

Bekanntmachung über die Änderung der Aufwandentschädigungen der ehrenamtlichen Bürgermeister und der ehrenamtlichen Kassenverwalter der Gemeinden*)

Vom 25. Juni 1970

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 3 der Verordnung über die Aufwandentschädigung der ehrenamtlichen Bürgermeister und der ehrenamtlichen Kassenverwalter der Gemeinden vom 20. Februar 1968 (GVBl. I S. 48), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. August 1969 (GVBl. I S. 166) in Verbindung mit dem Besoldungserhöhungs- und Anpassungsgesetz vom 12. Mai 1970 (GVBl. I S. 303) werden die ab 1. Januar 1970 geltenden Aufwandentschädigungen bekanntgemacht.

Tabelle der Aufwandentschädigungen

Größengruppen nach Einwohnerzahl	Gruppenbe- zeichnung	Aufwandent- schädigung für ehrenamtliche Bürgermeister (monatlich) DM	Gruppenbe- zeichnung	Aufwandent- schädigung für ehrenamtliche Kassenverwalter (monatlich) DM
bis 100	EB 1	246,30	EK 1	194,40
101 — 200	EB 2	298,10	EK 2	237.60
201 — 300	EB 3	388,80	EK .3	272,20
301 — 400	EB 4	461,20	EK 4	324,—
401 — 500	EB 5	545,40	EK 5	388,80
501 — 600	EB 6	616,70	EK 6	440,70
601 — 700	EB 7	688,—	EK 7	500,10
701 — 800	EB 8	778,70	EK 8	558,40
801 — 900	EB 9	869,40	EK 9	616,70
901 — 1 000	EB 10	973,10	EK 10	701,—
1 001 — 1 250	EB 11	1 089,80	EK 11	791,70
1 251 — 1 500	EB 12	1 206,40	EK 12	921,30
	EB 12 a	1 320,90*)	•	
1 501 — 2 000	— , <u>,</u>	· 	EK 13	999,—
2 001 — 2 500	········`		EK 14	1 061,70
2 501 - 3 000	_	 : .	EK 15	1 128,60
 			EK 15 a	1 179,40*)

^{*)} Höherstufungsbetrag zu EB 12, EK 15 gemäß § 2 Abs. 3

Wiesbaden den 25. Juni 1970

Der Hessische Minister des Innern Dr. Strelitz

^{*)} GVB1. II 321-16

Verordnung über die zuständige Stelle nach § 2 Abs. 2 der Verordnung über meldepflichtige Tierkrankheiten")

Vom 1. Juli 1970

Auf Grund des § 28 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Viehseuchengesetz in der Fassung vom 10. Januar 1968 (GVBl. I S. 18), geändert durch das Gesetz vom 18. März 1970 (GVBl. I S. 256), wird verordnet:

δ 1

Zuständige Stelle nach § 2 Abs. 2 der

Verordnung über meldepflichtige Tierkrankheiten vom 29. April 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 443) ist der Regierungsveterinärrat.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 1970 in Kraft.

Wiesbaden, den 1. Juli 1970

Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten Tröscher

*) GVB1. II 356-84

Die Auslieferung von Einzelstücken älterer Ausgaben erfolgt auch dann durch den Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, wenn der Wiesbadener Kurier als Verlag angegeben ist.